

Umlaufvermögen:	(583 953)	(490 117)	(626 345)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	49 080	37 482	133 353
Halbfertige Erzeugnisse	8 346	7 729	9 551
Fertige Waren	149 118	103 364	124 308
Anzahlungen	—	5 441	6 869
Schecks	—	—	9 367
Wertpapiere	1 998	—	—
Waren- u. Leistungsford.	136 668	53 202	73 854
Kasse, Postscheckamt, Reichsbank	54 587	75 280	77 275
Andere Bankguthaben	140 086	196 426	186 423
Sonstige Forderungen	44 070	11 193	5 345
Zweifelhafte Wertansätze auf Grund des Kriegsausganges	—	295 618	295 619
Posten d. Rechnungsabgrenz.	2 522	3 161	10 625
Abgetretene Auslandsforderungen 12 585.13			
RM	1 394 093	1 425 319	1 540 693

In der Bilanz zum 30. 9. 45 sind folgende durch den Kriegsausgang zweifelhafte Aktivwerte enthalten:

im Anlagevermögen:			
Anlagen in Dux (CSR)			77 700
Beteiligungen			69 375
im Umlaufvermögen:			
Werte der Bestände Dux (CSR) nach dem letzten bekannt gewordenen Stand der Konten			57 180
Wertpapiere			1 998
Waren- u. Leistungsforderungen:			
Auslandsforderungen			50 299
Sonstige Forderungen:			
Betriebsanlageguthaben u. Kriegsschädenford.			35 285
			291 837

Passiva:	30. 9. 45	30. 9. 46	30. 9. 47
Grundkapital	850 000	850 000	850 000
Rücklagen:			
Gesetzliche Rücklage	85 000	85 000	85 000
Werkerneuerungsrücklage	100 000	100 000	100 000
Sonderrücklage	130 000	130 000	130 000
Wertberichtigung des Umlaufvermögens	100 000	100 000	100 000
Rückstellungen für ungewisse Schulden	62 665	104 929	126 387
Verbindlichkeiten:			
Anzahlungen	—	9 512	8 688
Waren- u. Leistungsschulden	30 166	28 865	34 025
Sonstige Verbindlichkeiten	26 635	6 449	22 808
Posten d. Rechnungsabgrenz.	5 989	4 705	45 022
Eventualverpflichtung aus abgetr. Auslandsforderungen 12 585.13			
Gewinn einschl. Votr.	3 638	5 859	38 763
RM	1 394 093	1 425 319	1 540 693

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen	30. 9. 45	30. 9. 46	30. 9. 47
Löhne u. Gehälter	200 433	131 573	206 669
Soziale Abgaben	16 984	9 973	13 983
Abschreibungen	45 606	27 467	39 058
Zinsen	1 240	1 254	722

Steuern vom Einkommen, vom Ertrag u. vom Vermögen	97 106	88 318	200 015
Beiträge an Berufsvertret., soweit gesetzlich	2 784	714	296
Gewinn,	3 638	5 859	38 763
RM	367 791	265 158	499 506

Erträge

Ausweisungspflicht, Rohertrag	163 987	199 838	462 124
Sonstige Erträge	14 266	14 763	13 999
Außerordentliche Erträge	13 311	46 919	17 524
Verminderd. d. Sonderrücklage	170 000	—	—
Gewinn-Vorträge	6 227	3 638	5 859
RM	367 791	265 158	499 506

Der Reingewinn wurde jeweils auf die neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk (aus dem letzten Geschäftsbericht):

Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft, sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß zum 30. September 1947 und der Geschäftsbericht 1946/47, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden.

Wiesbaden, den 15. Januar 1948.

Dr. Rudolf Kämnitz
Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: Erstmals seit Kriegsende umfaßt der Bericht volle 12 Arbeitsmonate. Die bekannten Schwierigkeiten bei der Materialbeschaffung, Energieversorgung, Transportlage und der Arbeitskräfte ließen nur die teilweise Ausnutzung der vorhandenen Kapazität zu. Die Erhöhung der Rußproduktion in Hainhausen wäre trotz aller Schwierigkeiten möglich gewesen, wenn nicht die Zuteilung der notwendigen Baumaterialien zur Instandsetzung der Werksanlagen ausgeblieben wäre. Diese Zuweisung ist nun im laufenden Jahr erfolgt. Der Zugang beim Anlagevermögen ist zeitbedingt minimal und betrifft zu 90% den Fuhr- und Autopark, der wieder voll abgeschrieben wurde. Die Restsumme der Abschreibungen erstreckt sich mit rd. RM 22 000.— auf bebaute Grundstücke und rd. RM 6500.— auf Maschinen und Apparate. Die Position „Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe“ weist eine wesentliche Erhöhung auf.

Der Posten „Zweifelhafte Wertansätze auf Grund des Kriegsausganges“ enthält die Anlage- und Umlaufvermögensteile der Zweigfabrikationsstelle Dux (CSR) und die Beteiligung bei der G.m.b.H. zur Errichtung einer Rußfabrik.

Für früher abgetretene Auslandsforderungen, aus denen sich durch ungünstige Kursentwicklungen gewisse Verpflichtungen ergeben können, wurde ein entsprechender Passivposten geschaffen.

Die Nachfrage nach den Erzeugnissen der Gesellschaft hält im laufenden Jahre an. Inwieweit den Ansprüchen und Wünschen Genüge geleistet werden kann, hängt davon ab, ob es gelingt, die überaus großen Schwierigkeiten wenigstens zu vermindern. Das Exportgeschäft ist im Anlaufen.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im Juni 1948.